

Im Namen Allaahs, der Allerbarmers, des Barmherzigen,

verehrte Gemeinde, liebe Christinnen und Christen,

als erstes möchte ich mich ganz herzlich für die Einladung bedanken, in meinem persönlichen Namen, dem meiner Gemeinde „Attawba-Moschee“ sowie dem der hiesigen Musliminnen und Muslime.

Es ehrt mich sehr, dass ich hier in diesem heiligen Ort stehen darf. Ich spüre in meiner ganzen Seele die Liebe Gottes sowie Ihre Liebe meine Damen und Herren. Ich spüre auch in meinem Herzen einen mir bekannten Frieden und eine mir bekannte seelische Ruhe. Jener Frieden und jene Ruhe, die ich auch aus muslimischen Gotteshäusern kenne. Ich fühle mich in Kirchen beheimatet. Denn sowohl Moscheen als auch Kirchen oder Synagogen müssen der Ort des Friedens schlechthin sein.

Auf die Frage, warum ich die Einladung angenommen habe, um vor Christinnen und Christen zu sprechen, antworte ich mit folgendem koranischen Vers:

„ Du wirst wahrlich finden, dass die Menschen, die den Gläubigen in Liebe am nächsten stehen, die sind, die sagen: „Wir sind Christen“, dies, weil unter ihnen Geistliche sind und weil sie nicht überheblich sind.“ (5, 82)

Der Koran, liebe Christinnen und Christen, schätzt wert die wahren Anhänger des „Al Injil“ also des Evangeliums. Beide Schriften gelten im islamischen Verständnis als Rechtleitung und Licht.

„ In ihren Spuren ließen wir Jesus folgen, Marias Sohn; er bestätigte, was vor ihm von der Thora bestand. Ihm gaben wir das Evangelium. Darin ist Rechtleitung und Licht, und ist Rechtleitung und Mahnung für die Gottesfürchtigen.“ (5, 46)

Ferner ruft der Koran die Juden, die Christen und die Muslime zur Verbundenheit auf und erinnert immer wieder an die Einheit der ursprünglichen Botschaft Gottes, die von mehreren Gottes Gesandten getragen worden ist:

„ Gott hat euch von der Religion nur das verordnet, was er Noah geboten hatte und was wir dir eingaben und was wir Abraham, Moses und Jesus geboten hatten: „Haltet euch an die Religion, und spaltet euch ihretwegen nicht.“ (42, 13)

In einem anderen Vers heißt es weiter:

„ Sprecht: "Wir glauben an Allah und an das, was uns herabgesandt worden ist, und was Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen (Israels) herabgesandt wurde, und was Moses und Jesus gegeben wurde, und was den Propheten von ihrem Herrn gegeben worden ist. Wir machen zwischen ihnen keinen Unterschied, und Ihm sind wir ergeben." (2, 136)

Liebe Christinnen und Christen,

ich könnte weitere Beispiele aus dem Koran zitieren, die zur Nächstenliebe aufrufen. Und Sie könnten auch gleiches tun aus der Bibel. Wir werden feststellen, dass wir im Kern die gleiche Botschaft zu verkünden haben.

Gottesliebe und Nächstenliebe ist die fundamentale Botschaft und die Kernlehre aller Offenbarungen. Hass und Gewalt stehen demnach in krassem Gegensatz zu diesen Lehren.

Wir sind die Träger dieser Botschaft und haben die Pflicht als Gläubige Menschen, den Frieden und die Liebe zu verbreiten, denn sowie es im Johannes-Evangelium Kapitel 4 Vers 20 heißt:

„ Wenn jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, der kann nicht Gott lieben, den er nicht sieht.“

Ich kann mich als Muslim auf jeden Fall mit diesem biblischen Vers identifizieren, und bitte Gott, uns alle Liebe zu schenken, denn **„Gott ist die Liebe. Und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm,,. Johannes 1,4**

So lassen Sie uns zusammen wachsen, zusammen leben und zusammen lieben!